

GICONCRET

II/01

Inhalt

- Neues 1
- Neue Managementsoftware 1
- Passend zum Thema Qualitätssicherung 1
- Fachbereich Anlagenplanung ... 2/3
- Bereich CAD 4
- Kollegen – einmal anders 4

Beilage:
Veröffentlichungen unserer Mitarbeiter

Neues

In loser Reihenfolge wollen wir in unserer Zeitung auch die Hobbies unserer Mitarbeiter vorstellen. Heute: Frank Bartsch, Bereichsleiter Technische Informatik. *Seite 4*

Neue Mitarbeiter für das die Bereiche Umweltmanagement und Technische Informatik:

Dipl.-Ing. Antje-Ritter

André Kopitsch

Seite 4



Die Entwicklung von Spezialsoftware hat sich bei GICON zu einem eigenen Tätigkeitsbereich entwickelt. Vom ersten Tag an wurden zwar bei GICON für spezielle Aufgabenstellungen eigene Softwarelösungen erarbeitet, diese dienten jedoch zumeist dem internen Gebrauch. Mit den Programmsystemen CoCheck (Programmsystem zur Überwachung von Wartungs-, Prüf- und Inspektionsmaßnahmen) und GWIS (Programmsystem zur Grundwasserdatenverwaltung) wurden vor drei Jahren die ersten Programmsysteme am Markt angeboten und verkauft. Aus den Anfängen ist inzwischen ein eigenständiger Bereich geworden, der sich die Entwicklung problemorientierter und anwenderspezifischer Software zum Ziel gestellt hat. Bearbeitungsfelder sind dabei die Fachbereiche, in denen GICON als Ingenieurbüro tätig ist. Aktuelle Produkte sind das Managementsystem MSI sowie ein Programmsystem zur Emissions-/Immissionsüberwachung von Industriestandorten, welches in Zusammenarbeit mit der Firma DURAG entwickelt worden ist.

Unser „Erstling“ CoCheck hat sich inzwischen deutlich weiterentwickelt und kann als Managementsystem zur Überwachung beliebiger Verfahrensabläufe genutzt werden. Besonders erwähnenswert ist eine Modifikation zur Überwachung der Nebenbestimmungen aus Genehmigungsbescheiden.

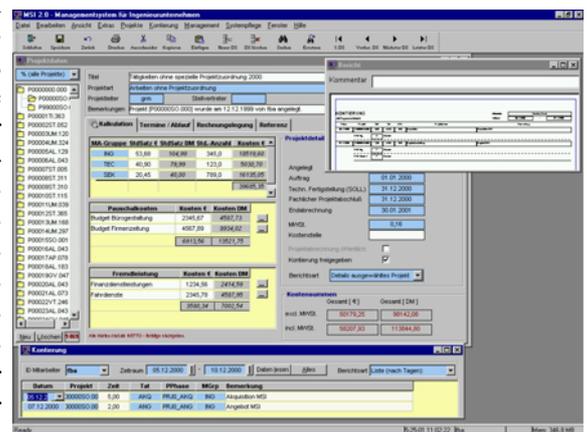
Allen unseren Geschäftsfreunden einen erholsamen Sommerurlaub!

Neue Managementsoftware



Seit fast 6 Jahren existiert bei GICON das eigenentwickelte Software-system **MSI – Managementsystem für Ingenieurernehmen**. Zunächst nur für die Verwaltung eigener Kunden-, Angebots-, Projekt-, Kontierungs- und Rechnungsdaten konzipiert, konnten wir in letzter Zeit ein zunehmendes externes Interesse für unser System feststellen. Wegen der bevorstehenden Währungsumstellung sowie der Menge der in den letzten Jahren bei GICON angefallenen Projektdaten stand eine grundlegende Überarbeitung des zuerst mit Microsoft Access 2.0 erstellten Systems zur

Diskussion. Zusammen mit einer Portierung auf ein leistungsfähiges Client-/Server-system wurde diese Aufgabe Ende des vergangenen Jahres begonnen. Inzwischen sind die ersten Module von **MSI 2.0** bereits bei einem GICON-Kunden im Einsatz. Die Erstellung der nächsten Module – Auswertung und Rechnungswesen – läuft zur Zeit. Parallel prüfen wir zur Zeit die Einbindung einer zertifizierten DATEV-Schnittstelle.



Zielstellung ist die Fertigstellung des Systems bis Oktober 2001, um es rechtzeitig vor der Währungsumstellung zur Verfügung stellen zu können.

Zielstellung ist die Fertigstellung des Systems bis Oktober 2001, um es rechtzeitig vor der Währungsumstellung zur Verfügung stellen zu können.

Passend zum Thema Qualitätssicherung ...

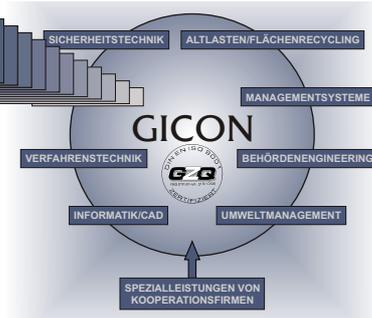
... wurde am 14. Mai 2001 das Überwachungsaudit unseres

QM-Systems durch die GZQ – Gesellschaft zur Zertifizierung



von Qualitäts- und Umweltmanagementsystemen – durchgeführt. Neben den Prozessabläufen wurden besonders die Managementstrukturen hinsichtlich der Anforderungen der neuen Norm DIN EN ISO 9000:2000 überprüft.

ANLAGENPLANUNG



Die Entwicklung des Fachbereiches Anlagenplanung ergab sich als gewissermaßen logische Konsequenz der Gesamtentwicklung von GICON. Ursprüngliche Tätigkeitsgebiete von GICON waren die bereits in den letzten Ausgaben vorgestellten Bereiche:

- Sicherheitstechnik
- Genehmigungsverfahren
- Umweltmanagement.



Wartungshalle Bahnhof Lengries
Triebwenzug bei der Außenwäsche

Um das Leistungsangebot rund um eine technische Anlage herum zu vervollständigen, entwickelte sich aus den bestehenden Bereichen die Anlagenplanung als eigenständiger Fachbereich – somit ist GICON in der Lage, eine komplexe ingenieurtechnische Leistung von der Projektidee über Basic- und Detailengineering, der sicherheitstechnischen Auslegung bzw. Beur-



on spot-Eisenbahnverladeanlage

teilung bis hin zur Erstellung genehmigungsfähiger Unterlagen zu erbringen.

In seiner bisherigen Tätigkeit kann der Fachbereich Anlagenplanung auf erbrachte Planungsleistungen für nachfolgende Industriezweige verweisen:

- Maschinenbau
- Glasindustrie
- Mineralöltanklager
- Mineralölraffinerien
- Abfallwirtschaft
- Chemische Industrie
- Pharmazeutische Industrie
- Transportwirtschaft.

Wie die grafische Darstellung auf der rechten Seite verdeutlicht, wurden dabei insgesamt 123 Einzelprojekte für 30 Auftraggeber bearbeitet.

Standen zu Beginn der anlagentechnischen Planung im Wesentlichen Mineralöltanklager mit zugehörigen Verladungen bzw. Dämpferückgewinnungen im Mittelpunkt der Bearbeitung, hat sich in den letzten Jahren das

Leistungsangebot des Bereiches Anlagenplanung

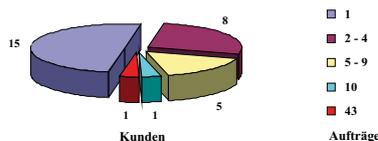
- Vorplanung, Entwurfsplanung, Basic-Engineering
 - Präzisierung der Aufgabenstellung des Auftraggebers/Anlagenbetreibers und Ableitung der wesentlichen Planungsaufgabe
 - Anlagentechnisches Grundkonzept für die zu realisierende Anlage auf der Grundlage vorhandener Vorgaben
 - Darstellung des anlagentechnischen Grundkonzeptes in Form eines Verfahrens- bzw. R+I-Fließbildes
 - Entwürfe für anlagentechnische Realisierungsmöglichkeiten mit Aufstellungskonzeptionen und Kostenschätzung
 - Grobdimensionierung der anlagentechnischen Komponenten
- Ausführungsplanung, Leistungen zur Vergabe, Detail-Engineering
 - Durchführung der ingenieurtechnischen Berechnungen
 - Zeichnerische Darstellung der anlagentechnischen Lösung mit allen für die Ausführung der Anlage notwendigen Angaben
 - Ermittlung der Mengen und Aufgliederung nach Einzelpositionen
 - Erarbeitung der Leistungsverzeichnisse und Leistungsbeschreibungen
 - Zusammenstellung der Verbindungsunterlagen
- Bauoberleitung, örtliche Bauüberwachung, Mitwirkungsleistungen bei der Realisierung und Inbetriebnahme
 - Überwachung der Realisierung des Objektes entsprechend den Vorgaben der Planung
 - Abnahme von erbrachten Lieferungen und Leistungen
 - Mitwirkung bei der Abnahme der realisierten Anlagentechnik durch Behörden bzw. Sachverständige
 - Mitwirkung an der Überprüfung der Funktionsfähigkeit von Systemen
 - Kostenkontrolle
 - Erarbeitung der anlagentechnischen Dokumentationen

Fachbereich Anlagenplanung



Bereichsleiter Dipl.-Ing. Reinhard Gedrich

Anzahl der erteilten Aufträge pro Kunde



Tätigkeitsspektrum deutlich erweitert. Planungen wurden u.a. für Abfalllager, Abfallverbrennungsanlagen und chemische Anlagen sowie die Eisenbahn erfolgreich abgeschlossen. Aufgrund der hoch spezialisierten Mitarbeiter im Fachbereich sowie der vernetzten interdisziplinären Zusammenarbeit der Fachbereiche innerhalb des Büros konnten insbesondere in den letzten 12 Monaten neue, zukunftssträchtige Projekte entwickelt und incl. Referenzobjekten bereits umgesetzt werden. Das betrifft:

- Planungsleistungen für Anlagen auf Altstandorten sowie für Anlagen mit erhöhten verfahrenstechnischen Anforderungen, z.B.:
 - Erarbeitung der Verdingungsunterlagen für Anlagen zur Grundwasserreinigung
 - Untersuchung des dynamischen Verhaltens von Rohrleitungssystemen und Planung der technischen Maßnahmen zur Verhinderung kritischer Druckstöße
 - Abrissplanung für chemische Produktionsanlagen

➤ SIGE-Planung

- Sanierungsarbeiten an kontaminierten Altstandorten
- Abrissmaßnahmen für Anlagentechnik auf kontaminierten Altstandorten.



Pumpenstation

Ausgewählte Referenzen

- Vorplanung, Entwurfsplanung, Basic-Engineering
 - Umbaumaßnahmen in mehreren Mineralöltanklagern mit Straßentankwagenbefüllung bzw. -entleerung, Errichtung von Tanks, Sanierung von Auffangräumen, Eisenbahnkesselwagenentleerung bzw. -befüllung, Erfassung und Rückgewinnung von Kohlenwasserstoffdämpfen sowie von Feuerlöschanlagen
 - Konzeption für bautechnische Maßnahmen zur Errichtung eines Lüftungssystems in einem Heizwerk
 - Versorgungskonzeption für Medien zum Betrieb einer Glasschmelzanlage sowie anlagentechnische Planung als Grundlage für Erarbeitung der Antragsunterlagen nach BImSchG
 - Planung des Umbaus und der Erweiterung einer vorhandenen Abfallentsorgungsanlage
 - Konzeption für die Errichtung einer Brauchwasserversorgungsanlage in einem Maschinenbaubetrieb
 - Maschinentechnische Ausrüstungen für Wartungstützpunkte sowie für

Abstell- und Behandlungsanlagen der Schienenfahrzeugtechnik

- Modernisierung und Erweiterung der Dragieranlage eines Unternehmens der pharmazeutischen Industrie
- Anlagentechnisches Konzept, Maschinenaufstellungsplan, R+I-Fließbild, Ausschreibungsunterlagen für Realisierung der Anlagentechnik durch Generalunternehmer für Errichtung und Inbetriebnahme einer Anlage zur Herstellung von Schmierstoffen, Korrosionsschutzmitteln und Formentrennölen
- Machbarkeitsstudien für die Errichtung von Sonderabfalllagern an verschiedenen Standorten
- Ausführungsplanung, Leistungen zur Vergabe, Detail-Engineering
 - Erarbeitung der Ausführungsunterlagen für verschiedene Umbaumaßnahmen in mehreren Mineralöltanklagern mit Straßentankwagenbefüllung bzw. -entleerung, Errichtung von Tanks, Eisenbahnkesselwagenentleerung bzw. -befüllung, Erfassung und Rückgewinnung von Koh-

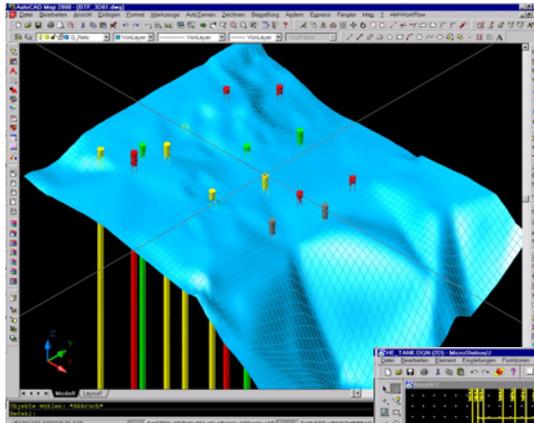
lenwasserstoffdämpfen sowie Feuerlöschanlagen

- Erarbeitung der Ausschreibungsunterlagen für die Errichtung einer Brauchwasserversorgungsanlage in einem Maschinenbaubetrieb
- Maschinentechnische Ausrüstungen für Wartungstützpunkte der Schienenfahrzeugtechnik
- Bauoberleitung, örtliche Bauüberwachung, Mitwirkungsleistungen bei der Realisierung und Inbetriebnahme
 - Umbaumaßnahmen in mehreren Mineralöltanklagern mit Straßentankwagenbefüllung bzw. -entleerung, Errichtung von Tanks, Eisenbahnkesselwagenentleerung bzw. -befüllung, Erfassung und Rückgewinnung von Kohlenwasserstoffdämpfen sowie Feuerlöschanlagen
 - Errichtung einer Brauchwasserversorgungsanlage in einem Maschinenbaubetrieb
 - Maschinentechnische Ausrüstungen für Wartungstützpunkte der Schienenfahrzeugtechnik

Bereich CAD

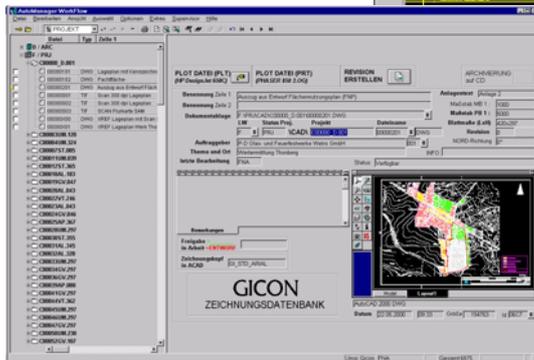
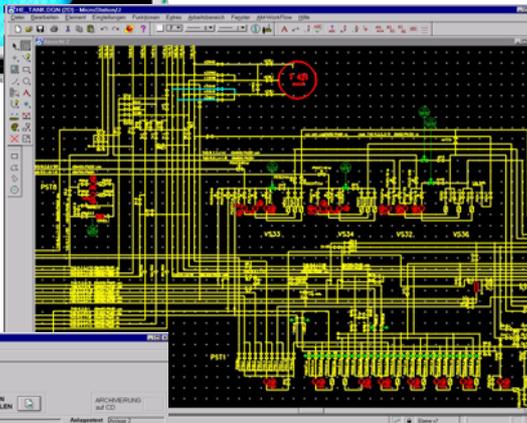
GICON verfolgte von Anfang an die Strategie, mit hochwertigen grafischen Darstellungen die Berichte und Veröffentli-

den aber auch komplette Kartensätze für Anlagenkomplexe mit Lageplänen, Fließbildern, Feuerwehrplänen etc. erstellt.



Im Bereich CAD werden die marktführenden CAD-Programme in den neusten Versionen angewendet. Das sind im konstruktiven Bereich und der thematischen Kartenerstellung AutoCAD 2000 und MicroStation 7.1. Als Zeichnungsarchiv wird AutoManager Workflow angewendet, um ein effizientes Auffinden der Zeichnungen zu

chungen inhaltlich und qualitativ aufzuwerten. Im Wesentlichen sind thematische Karten für unsere Bereiche Altlasten und Umweltmanagement zur Untersetzung von Berichten und Gutachten notwendig. Es wer-



ermöglichen. Eine umfangreiche Bibliothek an Symbolen und Bauteilen der verschiedenen Branchen ergänzt die Programme. Als GIS-System zur räumlichen und thematischen Analyse von Umweltdaten wird im Speziellen ArcView 3.2 verwendet.

Neue Mitarbeiter



Nach Beendigung des Erziehungsurlaubes und eines einjährigen Aufenthaltes in Bahrain ist Antje Ritter seit dem 1. Januar 2001 wieder bei GICON beschäftigt –

diesmal als feste Mitarbeiterin in den Bereichen Umweltmanagement und Genehmigungsverfahren.

Nach dem Studium der Verfahrenstechnik, Spezialisierung Umweltschutztechnik, an der TU Dresden war Antje Ritter bereits von 1995 bis 1998 als freie Mitarbeiterin für GICON tätig.



Am 1. März 2001 begann André Kopitsch im Bereich Technische Informatik zu arbeiten.

Nach Fachabitur, Ausbildung bei der Deutschen Telekom AG, Zivildienst und

einer kurzen Tätigkeit in einem Repro-Zentrum übernimmt er nach dem Weggang von André Leistner den Bereich der firmeninternen Hard- und Softwarewartung. Darüber hinaus wird er zukünftig eine Reihe von VBA*-Programmprojekten betreuen.

* Visual Basic for Applications: Programmierung von AutoCAD2000 sowie der Microsoft-Produkte Word, Excel, PowerPoint, Project und Access u.a.

Mitarbeiter – einmal anders

Vielen ist sicher noch die Feier anlässlich des 5jährigen Bestehens von GICON in Erinnerung. Für gute Stimmung sorgten u.a. die Elb-Meadow-Ramblers, die weit über die Grenzen von Dresden hinaus bekannte dienstälteste Amateurjazzband Deutschlands. Seit Jahren dabei Frank Bartsch mit Trompete, Flügelhorn und Mundharmonika.

land-Festival Dresden im Mai diesen Jahres, hier u.a. an der Seite von Prof. Günter Hörig.

Bei so viel packenden Rhythmen beginnen vielleicht auch bald die Softwareprodukte von GICON, ein bißchen zu swingen.

Doch nicht nur dort gibt er den Ton an – wir konnten ihn bei verschiedenen Projekten im Staatsschauspiel Dresden, im Schloßtheater und natürlich bei Konzertveranstaltungen erleben. Sicher nicht der letzte Coup: der Auftritt mit den Dresden Allstars beim 31. Dixie-





GICON
 Großmann Ingenieur Consult GmbH
 Verfahrenstechnik
 Sicherheitstechnik
 Umweltmanagement
 Beratung Planung Gutachten Projektsteuerung

Geschäftsführer:
 Dr. habil. Jochen Großmann

Tiergartenstraße 48
 01219 Dresden
 Telefon: 03 51 - 4 78 78 - 0
 Telefax: 03 51 - 4 78 78 78
 eMail: info@gicon.de
 Internet: http://www.gicon.de

Büro Schwedt
 Passower Chaussee 111
 Gebäude I, 106/003
 16303 Schwedt
 Telefon: 0 33 32 - 42 18 90
 Telefax: 0 33 32 - 42 18 91

Juni 2001

Vortragsübersicht GICON – Großmann Ingenieur Consult GmbH 2000/2001

In der letzten Zeit häufen sich die Anfragen verschiedener Interessenten bei GICON, ob spezielle Vortragsunterlagen zur Verfügung gestellt werden können. Wir möchten das zum Anlass nehmen, um unseren Kundenkreis über die recht umfangreiche Vortragstätigkeit unserer Mitarbeiter in den letzten 15 Monaten zu informieren und gleichzeitig die Möglichkeit der unkomplizierten Bestellung der Vortragsunterlagen zu ermöglichen.

Vorträge Jahr 2000

- [1] **04.04.2000**, DECHEMA Gesellschaft für Chemische Technik und Biotechnologie e. V., Fachtagung Teerseen – Erbe der Vergangenheit. Wie gehen wir damit um?; Prof. P. Werner, Dipl.-Ing. D. Poetke: Beurteilung des Grundwassergefährdungspotentials von Teerseen

- [2] **04.04.2000**, DECHEMA Gesellschaft für Chemische Technik und Biotechnologie e. V., Fachtagung Teerseen – Erbe der Vergangenheit. Wie gehen wir damit um?; Dr.-Ing. J. Großmann: Sanierungskonzeption für die Teerseen des sächsischen ökologischen Großprojektes Lauta

- [3] **06.09.2000**, Haus der Umwelt Halle e. V.; Prof. Dr. Müller, Dr.-Ing. Jochen Großmann: Fachseminar Störfall-Verordnung
Die neue Störfall-Verordnung – nur eine zusätzliche Bürde für Anlagenbetreiber? Eine Analyse der Pflichtenlage und Möglichkeiten der Aufwandsminimierung

- [4] **14.09.2000**, 2. Sächsische Umweltaudit Konferenz; Dr.-Ing. Jochen Großmann:
Für wen gilt die neue StörfallVO und welche Auswirkungen ergeben sich für das betriebliche Management

- [5] **18.09.2000**, ConSoil 2000; Dr.-Ing. H. Röttschke, Dr.-Ing. Jochen Großmann, H.-G. Müller, H. Peter: Systematische Gefahrenbeurteilung im Rahmen von Altlasten-Großprojekten – Negativkartierung und Konzept zur komplexen Bewertung von Grundwasserschäden (3G-Konzept) am Beispiel des ökologischen Großprojektes Bitterfeld-Wolfen

- [6] **18.10.2000**, Haus der Umwelt Halle e. V.; Dr.-Ing. Jochen Großmann:
Oberflächenabdichtungen gemäß TASI und Vorstellung kostengünstiger Alternativen – unter Berücksichtigung landesspezifischer Vorgaben

- [7] **18.10.2000**, RP Leipzig; Dr. H. Mansel, Dipl.-Ing. Dieter Poetke: Workshop Grundwassersanierungsstrategien am Standort ÖGP Böhlen auf Grundlage des TSK 1 „Grundwasser/Gewässer“
Grundwasser-Belastungssituation und Ableitung des Sanierungskonzeptes im TSK 1 des ÖGP Böhlen

- [8] **03.11.2000**, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit; Dr.-Ing. Jochen Großmann: Deutsch-georgischer Workshop „Behandlung militärischer Altlasten“
Möglichkeiten und Grenzen der Grundwassermodellierung

- [9] **22.11.2000**, Planübung Altlasten 2000 des MLUR Brandenburg; Dr.-Ing. Jochen Großmann:
Vorstellung einer Handlungsempfehlung zur Untersuchung, Bewertung und Sanierung von MKW-Schadensfällen aus dem Altlastenbereich

- [10] **23.11.2000**, Technische Universität Dresden, Fakultät für Forst-, Geo- und Hydrowissenschaften, Institut für Abfallwirtschaft und Altlasten; Dr.-Ing. Jochen Großmann:
Projektmanagement für Altlastengroßprojekte

Vorträge Jahr 2001

- [11] **15./16.01.2001**, Büro für Umwelt-Pädagogik, Fachseminar 9 im Rahmen des Fachkundefachganges Bodenschutz und Altlasten; Dipl.-Ing. Dieter Poetke:
Projektmanagement/Controlling bei Maßnahmen zur Sicherung und Sanierung von Altlasten; Inhalt und Aufbau einer Sanierungsuntersuchung, Kriterien bei der Auswahl geeigneter Sicherungs-/Sanierungsverfahren, Variantenvergleich
- [12] **22.02.2001**, Altlastentage Hannover; Dr.-Ing. Jochen Großmann, Dr.-Ing. Hagen Hilse, Dr. Uwe Lauerwald:
Wertermittlung altlastenbehafteter Grundstücke in der Praxis
- [13] **28.02.2001**, Landesumweltamt Brandenburg und **05.04.2001**, SMUL, Fachseminar Neues Störfallrecht – Was ist zu tun?; Dr.-Ing. Jochen Großmann:
Der Domino-Effekt und die Wahrscheinlichkeit von Störfällen
- [14] **20.03.2001**, DECHEMA Gesellschaft für Chemische Technik und Biotechnologie e. V., Fachtagung Sanierung und Entwicklung teerkontaminierter Standorte; Dr. E. Schwandtke, Dr.-Ing. Jochen Großmann, Dipl.-Geophys. Mathias du Puits:
Gefährdungsabschätzung und Sanierungsziele am Beispiel der Teerteiche im Ökologischen Großprojekt Lauta
- [15] **20.03.2001**, DECHEMA Gesellschaft für Chemische Technik und Biotechnologie e. V., Fachtagung Sanierung und Entwicklung teerkontaminierter Standorte; Dipl.-Ing. Dieter Poetke:
Aufbereitung und Konditionierung teerhaltiger Ablagerungen
- [16] **09.04.2001**, Dresdner Grundwasserforschungszentrum e. V., 8. Dresdner Grundwasserforschungstage des DGFZ e. V.; Dr. P. Tropp, Dr.-Ing. Jochen Großmann, Dipl.-Ing. B. Haferkorn:
Sanierungskonzept für das ökologische Großprojekt Bitterfeld
- [17] **09.04.2001**, Dresdner Grundwasserforschungszentrum e. V., 8. Dresdner Grundwasserforschungstage des DGFZ e. V.; Dr. M. Socher, Dr.-Ing. Jochen Großmann, Dipl.-Ing. Rossa:
Grundwasserbelastungssituation und Ableitung von Sanierungskonzepten am Beispiel des ökologischen Großprojektes SOW Böhlen
- [18] **08.05.2001**, IHK Leipzig, 12. Leipziger Altlasten-Seminar „Umweltrecht und Flächenrecycling“, und **17.05.2001**, 17. Bochumer Altlasten-Seminar „Flächenrecycling“; Dr.-Ing. Jochen Großmann, Dr.-Ing. Hagen Hilse, Dr. Uwe Lauerwald:
Wertermittlung altlastenbehafteter Grundstücke in der Praxis
- [19] **08.05.2001**, IHK Leipzig, 12. Leipziger Altlasten-Seminar „Umweltrecht und Flächenrecycling“; Dr.-Ing. Jochen Großmann, Dr. H. Mansel:
Grundwassermodellgestützte Ableitung von Sanierungsstrategien am Beispiel des Ökologischen Großprojektes SOW Böhlen

Fachvorträge 2000/2001 – Bestellformular

Hiermit erhalten Sie zur Vortragsübersicht ein Bestellformular. Bei Interesse für ein oder mehrere Manuskripte faxen Sie uns bitte das ausgefüllte Bestellformular zu und wir werden Ihnen den vollständigen Vortragstext zusenden.

Sollte einer der aufgeführten Themenkreise oder ein anderes Arbeitsgebiet von GICON für Sie bzw. Ihre Mitarbeiter besonders interessant sein, stehen wir Ihnen natürlich auch gern im Rahmen eines speziellen Seminars zur Verfügung. Ansprechpartner dafür ist Frau Dr.-Ing. Annett Schröter (Tel. (03 51) 4 78 78 13).

GICON – Großmann Ingenieur Consult GmbH
Frau Wicklein
Tiergartenstraße 48, 01219 Dresden
Fax: (03 51) 4 78 78 78

Hiermit bestellen wir die folgenden Unterlagen (gewünschte Vorträge angekreuzt)

Firma:

Abteilung:

z. H.:

Straße/Postfach:

PLZ, Ort:

Datum, Unterschrift:

[1] 04.04.2000

[2] 04.04.2000

[3] 06.09.2000

[4] 14.09.2000

[5] 18.09.2000

[6] 18.10.2000

[7] 18.10.2000

[8] 03.11.2000

[9] 22.11.2000

[10] 23.11.2000

[11] 15./16.01.2001

[12] 22.02.2001

[13] 28.02.2001/05.04.2001

[14] 20.03.2001

[15] 20.03.2001

[16] 09.04.2001

[17] 09.04.2001

[18] 08.05.2001/17.05.2001

[19] 08.05.2001